

HETZENDORFER PFARRBLATT



Jahr der nachhaltigen Entwicklung

SEITE 2



Christkindlaktion

SEITE 3



Kinderchor

SEITE 3



Brezn, Bier & Dirndl in Hetzendorf

SEITE 4



Tischtennisturnier

SEITE 5



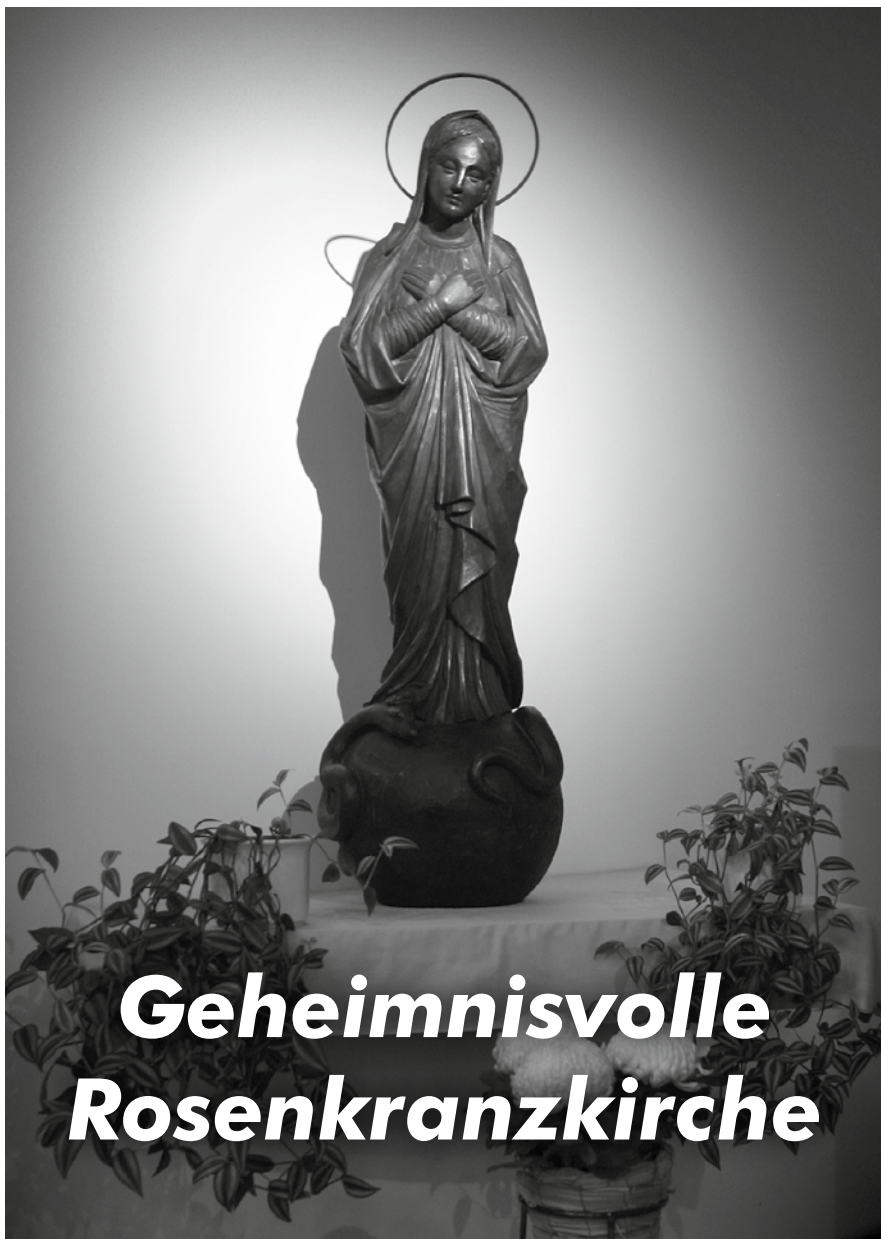
Alle Jahre wieder ...

SEITE 8



Ehrungen!

SEITE 8



Geheimnisvolle Rosenkranzkirche

Wie genau
kennen Sie Ihr Gotteshaus?

Verstärkte Kundennähe ist neuerdings wieder die Prämisse an das Management von Wirtschaftsunternehmen. Statt mit Produktpflege oder Strukturanalysen sollten sich Mitarbeiter intensiv mit der Frage nach Bedürfnissen und Wünschen der Kunden beschäftigen. Das verspricht laut Experten mehr Erfolg, denn der Kunde entscheidet letztlich über Leben oder Sterben eines Unternehmens.

Die katholische Kirche ist im Ursprung eine Gemeinschaft im Glauben, kein Unternehmen. Und doch hat sie sehr viele hart wirtschaftsorientierte Erscheinungsformen: Gebäudeerhaltung, Gehälter, Schulen oder Spitäler sind ökonomisch zu erhalten. Aus diesem Grund sind die sogenannte „Seelentankstelle Pfarre“ und die mit Austritten und damit auch finanziell belastete Gesamtkirche untrennbar miteinander verbunden.

Nun befindet sich die Wiener Kirchenleitung im Moment mitten in großen Veränderungen, die sich im Wesentlichen in umfassenden Pfarrzusammenlegungen in naher Zukunft (ab 2015) manifestieren werden. Ich komme, wenn ich die Priestergemeinschaften, Administrationszusammenlegungen oder Kirchenschließungen (nur ein paar Beispiele der Reformauswirkungen) bis zu Ende durchdenke, auf den Schluss, dass die Kirche ihre „Kundennähe“ aufgibt, die sie in die kleinsten Dörfer in allen Winkeln dieser Welt gebracht hat.

Auch die Orientierung einer Glaubensgemeinschaft wie der katholischen Kirche sollte wieder mehr auf Bedürfnisse und Wünsche des einzelnen Gemeindemitglieds gerichtet sein. Das ist leicht gefordert aber schwer umgesetzt, denn Missbrauch und Selbstzweck sind in vielerlei Ausformung präsent. Aber an der „Keimzelle“ Gemeinschaft zu sparen (Zentralisierung) wird Kirchenkritikern und Zweiflern nicht nur nicht den Wind aus den Segeln nehmen, sondern ihnen auch die Vorbilder (lebendige Gemeinden) aus ihrer nächsten Nachbarschaft entfernen. Ich hoffe, es ist in diesem Reformprozess noch nicht das letzte Wort gesprochen.

Christian Kraus

SCHÖPFUNGS



VERANTWORTUNG

2013 - Jahr der nachhaltigen Entwicklung

Das 300-jährige Jubiläum des Begriffs „Nachhaltigkeit“ geht bald zu Ende. Dieses Konzept der „Enkerltauglichkeit“ oder „nicht mehr zu nutzen, als uns der Herrgott durch das üppige Wachstum der Natur schenkt“, geht aber schon auf biblische Wurzeln zurück! Der leider bereits verstorbene Innsbrucker Altbischof Stecher hat in unzähligen Aquarellen die Herrlichkeit der Schöpfung verewigt. Aber nicht nur seine bildnerischen Fähigkeiten, auch die Predigten dieses Bischofs überzeugten. 2004 hat er vor einer großen Konferenz von Forstleuten ein sehr beeindruckendes Referat über diese alttestamentarischen Grundsätze gehalten. Die Genesis sei kein Märchen, auch keine Historie. Man

des glücklichen Lebens. Gott wollte und will, dass der Mensch glücklich sei. Im Auftrag zu „bebauen und behüten“ zeigt der Schöpfer, dass er uns den grünen Garten nicht nur zum Lustwandeln geschenkt hat, sondern auch zur Nutzung und Arbeit, Aufgabe und Verantwortung! Gemeint sei aber eindeutig: „ehrfürchtig behüten“. Und das sei mehr als das Konzept der Nachhaltigkeit. Wie wir die Perlenkette, den Schmuck und alles Materielle was uns lieb ist sorgsam aufbewahren, sollen wir die Schöpfung mit einem schützenden „Etui der Ehrfurcht“ umhüllen. In der Genesis schwinde etwas mit von Geschenk und Schönheit von den tausendfältigen Wundern der Natur und



Am Ende der nachhaltigen Entwicklung steht das Paradies! Karin Feiler

stehe vor den Worten eines begnadeten Dichters, vor frommer altorientalischer Poesie, die eben nur mit Bildern, Symbolen und Geschichten zeitlose Wahrheiten aussprechen konnte, wobei uns allerdings manchmal viel an verborgener Tiefe verloren gehe. „Eden“ heißt hebräisch „Glück“. In Gegenden, wo der Großteil der Landschaft aus kargen Steppen und wasserlosen Wüsten besteht, wird der Garten das Symbol

göttlichen Geheimnissen in allen Dingen. Vieles dürfe der Mensch, doch eines nicht: „Du darfst dich nie zu Gott machen. Du bist nicht der Herr der Welt. Denn Gott ist der Schöpfer des Seins, der Herr der Geschichte und der Schicksale und der Urgrund des Heils, nicht Du!“ Bei der sonst sehr beeindruckenden Diözesanversammlung ist das Thema Schöpfungsverantwortung leider kaum erwähnt worden. Gemein-

sam können wir das verändern! Konkret könnten wir uns für die über zwanzig-jährige Arbeit der ARGE Schöpfungsverantwortung interessieren, die ihr großartiges Engagement für dieses wichtige Thema zeigt. Was wäre heuer mit einem etwas anderen Weihnachtsgeschenk in Form einer Spende? Nähere Informationen unter: www.argescoepfung.at

Johannes Schima

Helmut Raab Installateur GesmbH

Gas – Wasser – Heizung – Gebrechendienst

Hetzendorfer Straße 135, 1120 Wien

Tel: 01/804-35-92, Fax: 01/804-22-85

E-Mail: info@installateur-raab.at URL: <http://www.installateur-raab.at>



GETAUFT WURDEN: Alexander Winkler, Marlene Pokorny, Gabriel Czajka, Emil Gruber, Raphael Luca Barilich

VERSTORBEN SIND: Renate Schnabl, Margaretha Flor, Inge Jelinek, Karl Molner, Mag. Franz Komornyik, Elisabeth Kirchner-Palla, Leopoldine Schomann, Charlotte Vökl, Christine Patzl, Gerda Wittmann, Viktor Ziegler, Alice Elisabeth Jordan



Das Katholische Bildungswerk Hetzendorf lädt ein:

Ort: Pfarrsaal, 1120 Wien, Marschallplatz 6b



Dr. Roland Schwarz

**"Ideal und Wirklichkeit von Kirche
im Neuen Testament"**

Dienstag, 28.01.2014, um 19.30 Uhr

CHRISTKINDLAKTION 2013

Heuer im Advent werden im Rahmen der Christkindlaktion Sammlungen kleiner „Kostbarkeiten“, „Nahrung für Geist und Seele“, zugunsten der Caritas-Wohngemeinschaft „Refugio“ im Anschluss an die Messfeiern angeboten.

Das Familiennetzwerk lädt für den Sonntag, den 17.11.2013 - im Anschluss an das Pfarrcafé - kleine und große Interessent/innen zum Fertigstellen und Verpacken dieser kleinen Überraschungen ein. *Familienausschuss-Team*



KRIPPENSPIEL-PROBE

Für die weihnachtliche Kinderwortgottesfeier am 24.12.2013 um 16:00 Uhr proben wir während der Kinderchorproben (siehe unten) und zusätzlich an folgenden Sonntagen: 01., 08. u. 22.12.13, jeweils nach der Hl. Messe (ca. 10:30 Uhr) Treffpunkt: Kirche. Kinder, die gerne mitsingen und -spielen möchten, sind herzlich dazu eingeladen!



KINDERCHOR HETZENDORF

lädt alle sangesfreudigen Kinder ab ca. 5 Jahren ein!

Was wird geprobt: Lustiges, Spannendes, Lieder für Kindermessen (zB. Erstkommunion, Kinderwortgottesfeier zu Weihnachten).

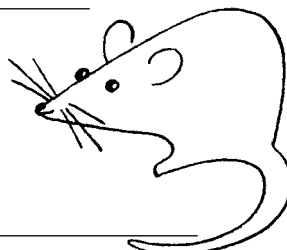
Wir treffen uns im 2-Wochen-Rhythmus immer donnerstags.

Termine: Donnerstag, 21. Nov., 5. u. 19. Dez. 2013, 16. u. 30. Jan., 13. u. 27. Feb., 13. u. 27. März, 10. u. 24. Apr., 08. u. 22. Mai, 05. u. 26. Juni 2014; jeweils 17:15-18:15 Uhr

Wo: Pfarrsaal **Mit:** Maria und Julia Raffetseder
Bitte weiterempfehlen! Weitere Informationen im Pfarrbüro,
Kontakt: maria.raffetseder@gmx.at

DIE HETZENDORFER KIRCHENMAUS

„... hält zwar nichts von Weißwürsten, liebt
aber Breznbrösel.“



LIEBE HETZENDORFERIN- NEN UND HETZENDORFER!

Bescheidenheit und Freude

Unter den vielen gesellschaftlichen Trends erfahren wir heute einen sehr starken: Menschen wollen glücklich sein. Dass aber das Glück keine käufliche Ware ist, enttäuscht viele. Ein weiterer Trend ist das Streben nach Erfolg. Aber braucht es materiellen Erfolg, um glücklich zu sein? Glückseligkeit ohne Erfolg ist zwar nicht leicht, aber rein materieller Erfolg kann uns am Glück erst recht vorbeiführen. Erfolgreichen Menschen, die unglücklich sind, begegnen wir nämlich immer häufiger.

Ein Beispiel geben uns sowohl die antike Kultur, als auch die Weisheit unserer europäischen Tradition. Im Gegensatz zur heutigen Konsum- und Mediengesellschaft suchten viele Generationen vor uns nach dem Glück im Inneren, in der geistigen Seite des Lebens. Ein starker innerer Geist der Freude lässt den Menschen auch bei Misserfolgen das Glückseligkeit nicht verlieren. Diese antike Weisheit ist wohl in Vergessenheit geraten.

Deswegen brauchen wir mehr denn je einen inneren Weg, um glücklich zu werden.

Auf diesem Weg möchte ich Sie, liebe Schwestern und Brüder, einladen, eine Kultur der christlichen Bescheidenheit und inneren Freude wieder zu entdecken und weiter zu pflegen. Angesichts der kommenden Advent- und Weihnachtszeit, wenn leuchtende Läden uns das Glück durch das Kaufen von Geschenken versprechen, könnten wir mehr auf das Wesentliche blicken. Seien wir mit Geringem zufrieden, mit dem, was wir bereits haben, wer wir bereits sind. Es geht nicht um falschen Minimalismus, sondern um die bewusste Annahme, dass wir bereits reichlich beschenkt sind - von Gott und unseren Mitmenschen - dass wir glücklich sein können, ohne etwas dazu leisten zu müssen. Und wenn wir uns selbst so annehmen, wie wir sind, können wir zur Quelle der Freude werden. Teilen wir diese Kultur der Bescheidenheit und Freude weiter, dann können wir das beste Geschenk zu Weihnachten bereiten, das die anderen völlig überraschen wird.

Ihr Pfarrer Karol Giedrojc



Brezen, Bier & Dirndl in Hetzendorf

"Mehr Jungscharveranstaltungen und Festivitäten, um den Zusammenhalt und den allgemeinen Spaßfaktor in der Jungschar anzuheben!" Das war eine der zahlreichen Ideen, die in den höchst innovativen, monatlichen Treffen der Leiter/innen entstanden ist. Einige weit in der Ferne liegende Termine wurden besprochen, geplant und mehr oder weniger fixiert. Nichts worüber man sich also in nächster Zeit groß den Kopf zerbrechen musste.

Äußerst spontan und knapp kam uns dann die Idee ein Oktoberfest a la Bayern zu organisieren. Die gerade noch geplanten und besprochenen Ideen rückten noch weiter in den Hinterkopf und wir machten uns schleunigst an die Planung. Schließlich dürfen auf einem Oktoberfest, sei es auch in Hetzendorf, weder Bierfass noch Weißwürste

fehlen. Dass unser "Dresscode: Tracht erwünscht" so viel Anklang fand, verlieh dem Ganzen ein gehöriges Maß an Authentizität. Es wurden also zünftig Würste, Brezen und Brote schnabuliert und danach das (dank unserer fleißigen Bäckermeister/innen riesenhafte) Kuchenbuffet geplündert. Wer dann noch immer nicht genug hatte, konnte sich an Zuckerwatte, Popcorn und gebrannten Mandeln laben. Aber wie vorhergesehen war das eher eine Attraktion für die kleineren Gäste. Auch die Lebkuchenherzen erfreuten sich größter Beliebtheit.

Eine sehr heitere Atmosphäre mit viel Gelächter und Gequatsche herrschte vor und es dauerte auch nicht allzu lange, bis sich die ersten auf unsere imaginäre Tanzfläche wagten.

Überhaupt war die Stimmung super, was

vielleicht mit dem sich leerenden Bierfass und unserer Schnapsverkostung zusammenhing. Vor allem der Nusschnaps fand große Liebhaber und offensichtliche Kenner. Ich darf Patrick Pölt zitieren: "Der Nusschnaps war buchstäblich umwerfend."

Wenn sich auch die Organisation als recht anstrengend und nervenaufreibend hervortat, hatten auch wir einen Heidenspaß an diesem netten kleinen Fest. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Gerti Feichtinger für die Unterstützung und die Lebkuchenherzen. Und auch an Klarissa, ohne die das Ganze gehörig in die Lederhose gegangen wäre!

Und wir freuen uns schon sehr auf die nächsten Feste und Feierlichkeiten und auf reichlichen Besuch.

Flo Feit

Geheimnisvolle Rosenkranzkirche

Erinnern Sie sich noch an die Eindrücke des Erstkommunionkinds in der Sommerausgabe des Pfarrblattes? Vielleicht haben Sie ja mittlerweile selbst erforscht worauf die Gottesmutter Maria hinten in der Kirche steht. Wenn nicht, verrate ich es an dieser Stelle: Es ist die Erdkugel und eine Schlange. In unserer Kirche gibt es einige solcher „Geheimnisse“, die für jeden sichtbar sind, aber doch zumeist nicht wahrgenommen werden. Wir möchten Sie an dieser Stelle in die Geheimnisse unserer Kirche einweihen und laden Sie ein, mit uns auf Entdeckungsreise zu gehen.

Apropos gehen: Sind Sie schon einmal zum Tabernakel, der auf dem Hochaltar steht, gegangen und haben dahinter geblickt? Hier versteckt sich eine in die Wand eingelassene Steintafel mit einer Jahreszahl.

Kennen sie deren Bedeutung? (Auflösung folgt in der nächsten Ausgabe)

Andrea Schipper





2. TISCHTENNISTURNIER *in Hetzendorf*

Am 27. Oktober trafen sich heuer wieder zahlreiche Spielbegeisterte zum Tischtennisturnier im Pfarrsaal unserer Pfarre. In den drei unterschiedlichen Leistungs-Kategorien: die der „Champignons“, unsere Anfänger/innen, die der „Climbers“, die Fortgeschrittenen, und die der „Stars“, die Profis, wurden viele spannende Spiele ausgetragen.

Ganz im Kontrast zu dieser spannungsgeladenen Stimmung wurden in beschaulicher Atmosphäre nebenan im Jungszimmer von den Kindern der Spieler/innen Gläser für die diesjährige Christkindlaktion: „Nahrung für Geist und Seele“, bunt beklebt und bemalt: das Ergebnis kann sich sehen lassen. (siehe S.8)

Zur Stärkung der Sportlichen und Kreativen stand ein üppiges Kuchenbuffet bereit, das am Ende des Nachmittags bis zum letzten Krümel verschwunden war.

Zum Abschluss wurden die Sieger/innen feierlich geehrt und mit zuckersüßen Lebkuchenmedaillen ausgezeichnet. Besonderer Dank seitens des Familienausschusses gilt vor allem jenen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben, oder auch ganz spontan zur Unterstützung als Schiedsrichter/innen eingesprungen sind.

Gertrudis Spitzbart



Unser Pfarrblatt



Auch ohne Flugzeug brauchen Sie dafür nicht mehr als 4 Mal 1 Stunde im Jahr!

Wenn Sie uns helfen wollen, melden Sie sich im Pfarrbüro!

Inserieren im Hetzendorfer Pfarrblatt?

Bitte rufen Sie Frau Sieber: **01/804 33 68-62**

FÜR JUGENDLICHE AB 11 IN DER PFARRBIBLIOTHEK

MacDonald, Betty: *Alice und Mella*

Die beiden Schwestern Alice und Mella werden nach dem Tod ihrer Eltern in das Kinderheim von Mrs Monday gebracht. Ihr Onkel John ist überzeugt, dass es ihnen dort gut geht. Doch alle Kinder in dem Kinderheim werden schikaniert. Mrs Monday verwendet das Geld, das sie für die Kinder bekommt für sich und ihre Nichte. Doch Alice und Mella finden gute Freunde. Und als sie aus dem Kinderheim weglaufen, beginnt für sie ein besseres Leben.

Hiaasen, Carl: *Echte Biester*

Wahoo Cray ist der Sohn eines Tiertrainers in den Everglades. Eines Tages bekommt sein Vater den Auftrag, die Realityshow „Expedition Überleben“ mit Wildtieren zu versorgen. Der Star der Serie, Derek Badger erweist sich als absoluter Dummkopf und Angeber. Wahoos Vater kann nicht zulassen, wie Derek mit den Tieren umgeht. Wahoo macht sich Sorgen um seinen Vater und um ein Mädchen, das er zufällig kennenlernt. Und dann verschwindet der Star auch noch in einem Anfall von Panik in der Wildnis.

Vera Sablattnig

hannes schneider

ELEKTR. LICHT- U. KRAFTINSTALLATIONEN
NACHTSPEICHERHEIZUNGEN
STEUER- U. SIGNALEINRICHTUNGEN
SPRECHANLAGEN
BLITZSCHUTZBAU
STÖRUNGSDIENST

1120 WIEN, HETZENDORFER STRASSE 83
TEL.: 804 33 59 FAX 804 33 59-59

advice4you Ing.Christian.Erich.Schaller

Computer.Hilfe.Beratung.Vorort

Verkauf.Finanzierung.Garantie
Persönliche.Ausbildung.Vorort

Netzwerk.Virenschutz.Desinfektion.Firewall
Internet.EMail.Sicheres.OnlineBanking

0664 - 300 47 48 office@advice4you.at

Farben Ruhser

Farbenfachgross- und Einzelhandel
Eisen- und Haushaltswaren

In unseren Adlern fließt Farbe.

Wir bieten Ihnen professionelle und praxisorientierte Fachberatung.
Wir mischen Ihnen jeden gewünschten Farbton.
z.B.: Wohnraum-, Mineral-, Fassadenfarben, wasserverdünnbare Lacke,
Kunstharzlacke, Holzschutz für innen und aussen oder auch 2K Beschichtungen sofort.

1120 Wien, Hetzendorferstrasse 130 Tel.: 01/ 804 26 57 www.ruhser.at

Impressum:

"Hetzendorfer Pfarrblatt" • DVR: 0029874(1068) • Herausgeber,
Redaktion, Medieninhaber (Verleger): Pfarre Hetzendorf, 1120,
Marschallplatz 6 • Tel. 01/804 33 68
E-mail buero@pfarre-hetzendorf.at • homepage www.pfarre-hetzendorf.at Druck:
Donau Forum-Druck
Ges. m. b. H., 1230 Wien, Walter-Jurmann-Gasse 9

Schefczik

IKT-Komplettlösungen

Ihr Partner in digitalen Medien

- Copy, Print, Grafik + Stempel
- Video-Digitalisierung jeder Art
- Computer: Macintosh + Windows
Hardware
Software
Zubehör + Kurse
Netzwerk- +
Internetlösungen

- Flat TVs + Projektoren

Wien 12, Hetzendorfer Straße 138
Telefon: 877 20 39 • Fax: 877 20 41
URL: www.schefczik.at

Geöffnet: Mo.–Do. 9.00 – 17.00 Uhr
Fr. 9.00 – 14.00 Uhr



BESONDERE GOTTESDIENSTE

**Vorabendmessen jeden Samstag
um 18.00 Uhr**

Samstag, 30.11.:

18.00 Vorabendmesse mit Segnung
der Adventkränze

Sonntag, 1.12.

1. Adventsonntag:

9.30 Familienmesse mit Segnung
der Adventkränze; Vokalensemble
„Crossover“ aus Deutschland

Mittwoch, 4.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)

Sonntag, 8. 12.

2. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-
Gottesdienst (Jugendkeller)

Mittwoch, 11.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)

Sonntag, 15. 12.

3. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse mit Vorstellung
der Firmkandidaten; KInderWOrt-
Gottesdienst (Jugendkeller)

Dienstag, 17.12.:

8.00 Schulgottesdienst 1. + 2. Kl. VS

Mittwoch, 18.12.:

6.30 Roratemesse (Krypta)
8.00 Schulmesse 3. + 4. Kl. VS

Donnerstag, 19.12.:

10.15 Ökumenischer Gottesdienst
im „Haus Hetzendorf“

Sonntag, 22. 12.

4. Adventsonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-
Gottesdienst (Jugendkeller)

Die Gottesdienste zu den Weih-
nachtsfeiertagen finden Sie auf
Seite 8

Sonntag, 12.1.

– Fest Taufe des Herrn:

9.30 Gemeindemesse;
KInderWOrtGottesdienst (Krypta)

Sonntag, 26. 1.:

9.30 Gemeinde-/ Geburtstagsmesse
mit Begrüßung der Erstkommunionkinder

Sonntag, 2. 2.

Darstellung des Herrn

– Maria Lichtmess:

9.30 Gemeindemesse mit Kerzen-
segnung und Blasiussegen

Sonntag, 16. 2.:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-
Gottesdienst (Krypta)

Sonntag, 23. 2.:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Sonntag, 2.3.:

9.30 Gemeindemesse mit Tauf-
erneuerung der Erstkommunionkinder

Mittwoch, 5.3.

Aschermittwoch:

19.00 Hl. Messe mit Aschenkreuz

Sonntag, 9.3.

1. Fastensonntag:

9.30 Gemeindemesse; KInderWOrt-
Gottesdienst (Jugendkeller)

Sonntag, 16.3.

2. Fastensonntag:

9.30 Familienmesse



KINDERCHOR

Der Kinderchor probt für das Krip-
penspiel in der Kinderwortgottesfeier
am 24.12.13 an den Adventsontta-
gen 01., 08. u. 22.Dez., jeweils nach
der Hl. Messe (ab ca. 10:30 Uhr) in
der Kirche. Herzliche Einladung an
alle Kinder!



KINDERWORT- GOTTESDIENSTE

Eigener Wortgottesdienst für Kinder von
0 bis ca. 12 Jahren parallel zur Gemein-
demesse: An ALLEN Adventsonttagen
im Jugendkeller; Sonntag, 8.12.,
15.12., 22.12.2013; 12.1., 16.2.,
9.3.2014 in der Krypta (Eingang bei
den Arkaden neben der Sakristei)



STÖPSELGRUPPE

Jeden Donnerstag 9.30 bis 11.30 im
Pfarrsaal



SENIORENRUNDE

Jeden Dienstag 15 Uhr im Pfarrsaal

REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE



PFARRKIRCHE

Sonntag:

9.30 Uhr Gemeindemesse

Dienstag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der
Krypta

Mittwoch:

4., 11. und 18. Dez.
6.30 Uhr Roratemesse (Krypta)

Donnerstag:

18.00 Uhr Begräbnismesse
(fallweise)

Freitag:

8.30 Uhr Hl. Messe in der
Krypta

Samstag:

18 Uhr Vorabendmesse
Beichtgelegenheit: An Samsta-
gen vor der Abendmesse nach
Vor Anmeldung oder nach Ver-
einbarung



HETZENDORFER SCHLOSSKIRCHE

Hetzendorfer Str. 79

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntag 9.00 und 11.00; bitte
den Schaukasten beachten



MARIANNEUM

Hetzendorfer Str. 117

Täglich um 8.30 Uhr



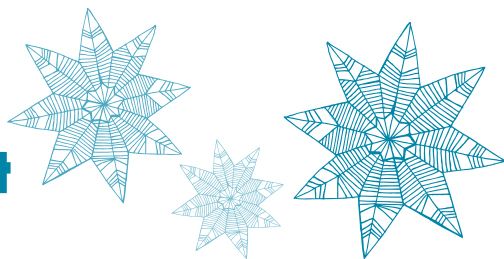
PFARRBÜRO

1120, Marschallplatz 6a

Öffnungszeiten:

Di, Do und Fr 9.00-11.00, Mi
17.00-19.00, Mo geschlossen!

Gepflegte Gemeinschaft



Alle Jahre wieder...

...kommt nicht nur der Adventmarkt, sondern auch unsere Bastelrunde! Diesmal trafen wir uns unter dem Motto „Jede bringt und macht, was sie will“. Schippi hatte Astscheiben samt passender Ideen mit, Eva wollte Hübsches aus dem gestalten, was ihr Keller so hergab (und das war eine ganze Wagenladung!), Gunda hatte eine CD-Idee, Marina brachte unter anderem Nespressokapseln mit und das Grüppchen Monika, Sonja und Berni wollte Schönes aus Heu gestalten (nein, nein, nicht diese Mäuse, die vor vielen Jahren angesagt waren!). So

saßen wir vergnügt plaudernd um einen Haufen an Materialien herum. Was man selbst nicht dabei hatte, fand man garantiert bei der Nachbarin. So entstanden die unterschiedlichsten Weihnachtsdekorationen. Aber mehr will ich gar nicht verraten. Kommen Sie zum Adventmarkt, sehen und kaufen Sie selbst, was wir und viele andere Damen und Herren nicht nur an diesem Abend, sondern das ganze Jahr über für Sie gestaltet, gewerkt und „gebraut“ haben!

Bernadette Buchhas



Ehrungen!

Ende Oktober gab es im Kindergarten etwas zu Feiern. Gertrud Purtscher (re. im Bild) erreichte ihr 40-jähriges, und Leopoldine Grafeneder (li. im Bild) ihr 30-jähriges Dienstjubiläum. Pfarrer Karol Giedrojc stellte sich mit je einem großen Blumenstrauß als Gratulant ein und bedankte sich im Namen der Pfarre für die langjährig geleistete Arbeit und liebevolle Betreuung des Hetzendorfer Nachwuchses. Das Pfarr-Team wünscht den beiden Mitarbeiterinnen noch weiterhin viele schöne Erlebnisse während ihrer Arbeit im Pfarrkindergarten.

Günther Reisenauer



**Herzliche Einladung
zum
HETZENDORFER
ADVENTMARKT 2013
im Pfarrheim,
12. Marschallplatz 6b**

ERÖFFNUNG:

**Samstag, 23. November
15:30 Uhr**

mit Geschichten und Liedern zur
Einstimmung in den Advent

WEITERE ÖFFNUNGSZEITEN

vom 24.11. bis 15.12.

jeweils Sonntag
von 10:30 bis 12:00

PUNSCHSTAND

23.11. bis 21.12.2013

jeweils Samstag von
17:00-20:00 Uhr

24.12. nach

der Christmette ab ca. 24:00 Uhr
(gestaltet von der Jugend)

WEIHNACHTEN IN HETZENDORF

Dienstag, 24. 12.

Heiliger Abend:

16.00 KinderWortGottesdienst
zum Hl. Abend; 21.45 Einstimmung
zur Christmette; 22.00 Christmette

Mittwoch, 25. 12.

Hochfest der Geburt des Herrn:

9.30 Gemeindemesse

Donnerstag, 26. 12.

Hl. Stephanus:

9.30 Gemeindemesse

Sonntag, 29. 12.

Fest der Heiligen Familie:

9.30 Gemeinde-/Geburtstagsmesse

Dienstag, 31. 12.

Hl. Silvester:

17.00 Hl. Messe zum Jahresschluss

Mittwoch, 1. 1. 2014

**Hochfest der Gottesmutter Maria,
Weltfriedenstag:**

10.00 Gemeindemesse

Montag, 6. 1.

Erscheinung des Herrn:

9.30 Gemeindemesse mit unseren
Sternsingern

BITTE VORMERKEN

SEITE 8